# BERICHT ZUR HALDENBEPROBUNG FÜR S-ISOTOPEN-UNTERSUCHUNGEN IM BEREICH HOCHOBIR

Im August 1979 wurden im Raum Hochobir Haldenbeprobungen durchgeführt.

Die Beprobungsbereiche lassen sich nach der Übersichtskarte über die Bergbaureviere Eisenkappel (Hochobir) von HOLLER 1977 wie folgt gliedern:

Revier Grafensteiner Alpe

Revier Möchlinger Alpe

Revier Rechberg

Revier Oberschäffler Alpe

Revier Unterschäffler Alpe

Revier Fladung

Revier Hochobir

Revier Seealpe

Revier Pistotnik Alpe

Andere Einbaue

Bezugnehmend auf diese Gliederung wurden die Reviere Grafensteiner Alpe, Möchlinger Alpe, Rechberg, Oberschäffler Alpe, Fladung, Hochobir, Seealpe und Pistotnik Alpe beprobt.

Nicht beprobt wurde das Revier Unterschäffler Alpe und die außerhalb der in der Karte von HOLLER eingezeichneten Reviere liegenden Stollen (dazu gehören auch die in der Kartierungsunterlage 1: 10000 von BAUER eingezeichneten Bergbaue westlich der Pistotnik Alpe).

#### Revier Grafensteiner Alpe

Neben den beprobten Halden 1, 2, 13 konnte eine kleine verwachsene Halde - dem Josefi Stollen zugehörig - aufgefunden werden. Die zu erwartende Halde des Heiligen Haupt-Stollens, wie auch das Mundloch selbst konnte nicht aufgefunden werden.

#### Revier Möchlinger Alpe

Kann als vollständig beprobt gelten, da alle Mundlöcher aufgefunden werden konnten.

#### Revier Rechberg

Außer Ida-Unterfahrungsstollen wurden alle Mundlöcher aufgefunden und soweit nicht verwachsene Halden vorhanden waren, beprobt. Verwachsene Halden haben der Dreifaltigkeitszubau, der Dreifaltigkeitszubau, der Dreifaltigkeitsstollen, der obere Valentinstollen und der ca. 180 m NW Dreifaltigkeitszubau gelegene Stollen (letzterer zeigt Spuren von Baryt).

#### Revier Oberschäffler Alpe

Wurde vollständig beprobt. Das Material der Halden 17 und 18, die keine Mundlöcher haben, stammt vielleicht von den Stollen Martini und Theresia.

In der Halde von Muill-Unterbau konnte kein Erz gefunden werden; die Gabrieli Baue sowie Romani haben keine Halde.

#### Revier Fladung, Hochobir, Seealpe und Pistotnik Alpe

Wegen fehlender Topographie auf der Karte von HOLLER konnten die Halden dieser Reviere kaum einem Stollen auf der Karte mit Sicherheit zugeordnet werden. Daher wurde nur übersichtsmäßig beprobt und die Einzeichnung der Halden in die Karte erfolgte nur nach Höhenmessungen.

#### Bemerkungen zur Probenliste:

Die Höhenangaben beziehen sich auf Messungen mit dem Höhenmesser. Die Höhenkotenangaben beziehen sich auf die Österreichische Karte 1: 25000 herausgegeben vom BA für Eich- und Vermessungswesen. Größenangaben der Halden sind grobe Schätzungen.

Abkürzungen: EKH - Eisenkappler Hütte

### Grafensteiner Alpe

	·						•	41
alde	Lokalität	L x B	Prob.	Vererz.typ	PbS	ZnS	BaSO4	Bemerkungen
1	Maria Hilf - Stollen; Halde E Stra Be		1a 1b	? schichtig meist hasel nußgroßes Derberz	X		х	? Waschhalden Baryt sehr se lten, keine ZnS, PbS rela tiv selten
2	Johannstollen ca 150 m W Halde 1 im Wald	40 25 <b>x</b>	2	punktförmig in Baryt	x	x	х	Erze sehr sel ten, wenn, da nn gemeinsam mit Baryt
6	}			M	öch.	linge	r Alp	<u>e</u>
ď	Bei Liedemannstol len; W verfallene Haus		3a	punktförmig (schichtig angeordnet)	x			in Kalk, sel tener Typus
			3 b	diffus	x	х		in Kalkbrek zie mit roter Grundmasse, sehr selten
			3c	punktförmig (mehrere cm		x	x	PbS in Baryt
			3d	lagig - punktförmig	x	x	х	in zelligem Baryt
			3e	diffus lag- ig (ZnS)	x	х		
	Halde ca 20 m E verfallenes Haus	20 x	4	lagig - punktförmig	x	ж	х	in Baryt
À				<u>R</u>				
0	oberhalb Ida Stol len 4 Mundlöcher SH 1350 – 1370 SSW – S Kote 1481 (Glantschnigwiese	25 8 x	5				х	sehr selten Baryt
<del></del>	bei Ida Stollen SH 1305	30 x	6	punktförmig	x	?x	х	PbS in Baryt selten Erz
	E Ida bei Josefi Stollen SH 1305	40 12 x	7				х	selten Baryt
<del></del>	bei Christofi - Stollen	20 10 x	8a	schlierenf. in Kalk bzw Kalk/Baryt Kontakt	х		х	rel. häufig ZnS in Spuren vorhanden
		<u> </u>	8b	unregelmäßi - lagig	g x		x	in zelligem - massigem Baryt
			8c	Derberzknol len (- 5 cm				

Lokalität	L/B	Prob.	Vererz.typ	PbS	ZnS	BaS04	Bemerkungen				
bei Valentinstol len NNE Dreifalt igkeit Zubau	15/15	9	lagenförmig - unregelmä Big	ж		х	in Baryt				
			Oberschäffler Alpe								
bei Adolf Zubau ca SH 1200	60/40		Derberzknol len (± 3 cm)	x							
		10b	lagige ZnS	х	х		auch gemeinsam mit PbS				
<u> </u>		10c	PbS einge- sprengt in spätigem K.	х	х		110 100				
bei Waldbrand ca SH 1290	30/5	11	punktförmig	х	х		in Kalkspat				
bei Adolf SH 1232	25/ <u>8</u>	12	punktförmig	х			in Kalkspat				
Viktor Zubau (RE VIER Grafenstei- ner Alpe)	2/8	13	Derberzknol len	x		1					
E Muill Baue bei Josefa	50≠10	14	punktförmig in Kalk	х							
Muill Baue; Halde bei verfallenem Haus ca SH 1450	40/8	15	schichtig	х			an Klüften				
SW Martini auf ca SH 1430 - 1450	?	16	kleine Derb erzknollen	х			Halden im Jun gwald, obere Halde reich an Erzbröckchen, untere Halde kein Erz gef.				
bei Jagdhütte (NE Kote 1410); Halde E Jgdh. SH 1390	15/10	17	punktförmig	х	х		PbS meist in Kalk, selten in Brekzie; Material von ? Martini oder S Martini ge- legenen Bauen				
Haldenzug E Halde 17; von SH 1370 bis zum Güterweg SH 1335	80≠15	18	schlieren- förmig (bis 10 cm lang	х	x		4 Teilhalden ZnS selten				
(SH 1173) W Unter	35/10	19a	lagiges Berberz	x			in weißem K.				
schäffler Alpe		19b	punktförmig - derb - im prägniert	x			Halde i. A. sehr reich an Erz!				

de	Lokalität	L/B	Prob	Vererz.typ	PòS	ZnS	BaSO4	Bemerkungen
					Fla	ladung		
	im Graben E Bergh. Fladung auf SH 1320 vermutlich Hal de der beiden höchsten Ein- baue	15/7	20a	punktförmig einige cm	x		[	in Kalkspat
			20b	diffus	?x	?x		Grandelf
	SE Bergh. Fla dung auf W Gra benseite mehre re Einbaue (Ka roli Baue)	je 15/7	21	punktförmig und diffus	x	х		in Kalkspat
	im Graben E Bergh. Fladung ca SH 1160 -	35/8	22a	diffus ver- teilte ZnS und PbS	х	ж		
	1170		22b	lagig punkt förmig	х			gebunden an Kalkspatadern
			lagig diffus - punktförm.	х	х		in weißem Kalkspat	
			22d	punktförmig	х			in gelbem, brek ziös wirkendem Karbonat
	im Graben E Bergh. Fladung unter der Alpen straße Hochobir ca SH 1200		:	PbS punktf. in lagiger ZnS	x	x		meist in Kalk spat oder an Gr enze Kalkspat/ Wettersteink.
				PbS punktf. in Kalkspat	х			•
_	- <del></del>		23c	lagig diffus	х	х		
	Halde E Fladung bei Wasserstol- len	15/6	24a 24b	PbS punktf. in diff. Erz diffus	x	x		PbS bis 3 cm
_		· · <del></del>		diffus	?x	x		
		15/10		diffus lagig diffus	x	x x		······································
	oberhalb der St aße E Fladung ca SH 1240			punktförmig	x			in weißem Kalkspat
	Haldensystem S Obirhube am Ste nach Ebriach ca SH <b>1</b> 000 - 1100	ig	26	punktförmig	х			in Kalk oder in "Rauhwacke"
	im Wald knapp vor der Obiralm im 2. Graben vo W, ca SH 1220		27	Derberzkn.	х			

Lokalität		Prob.	Vererz.typ	PbS	ZnS	BaSO4	Bemerkungen
				<u> </u>	cho	bir	
auf ca 2000 m SH	15/10	28a	diffus	$\mathbf{x}$	x	ı x	
im gegen S führe den Graben; ca 5	en 50	28b	punktförmig	X		x	in Kalk mit
m S Berghaus auf E Grabenflanke		28c	lagig punkt	ж			Baryt in Kalk
n Glabell Lauke		28d	lagig	?x			
auf ca 2010 m SH im gegen S führe den Graben; ca # m S Berghaus auf W Grabenflanke	n 50	29	punktförmig	x		х	<del></del>
auf ca 1935 m SH	10/10	30a	punktförmig	x		х	in Baryt
W Grabenflanke		30b	lagig	х			in Kalk
		30c	netzförmig	x		x	an Klüften im Kalk
				<u>S</u> 6	eal	pe	
am Steig von EKH	50/50	31a	lagig	x	ı	1	
zum Hochobir auf SH 1760; zu ? Na poleon gehörig 2 Halden		31b	punktförmig	х			
am Steig auf SH	35/30	32a	punktförmig	x	х		
1700 m; 2 Halden Mundloch auf 171	J	32b	lagig	x	х		
3 Halden NW der EKH; ca SH 1620 - 1640, W des Steiges	40/50	33	punktförmig	x			•
Halden bei EKH SH 1560 - 1610	200/60	34		x			Halden fast ohne Erz
				P:	isto	tnikber	<u>e</u> g
auf ca SH 1430 im Graben	20/ <u>8</u>	35	punktförmig	x			in Kalk, Spuren von ZnS
auf ca SH 1400 im Graben		36	diffus	x	x		Erze selten, auch punktf. PbS
Halde N Jagdh.	120/30		punktförmig	x			
SH 1310 - 1380		37b	lagig punktf		Х		
		37c	lagig	x	<u> </u>		
Halde unterm Jh. SH 1260 - 1300	100/20	38	punktförmig	x			

### BERSICHTSKARTE

DIE BERGBAU-REVIERE ENKAPPEL (HOCHOBIR)

MASISTAB

570

N

BE"

# HALDENBEPROBUNG 1979 (RATSCHBACHER)

, \_ ; = ;

O PROPEPUNKTE